



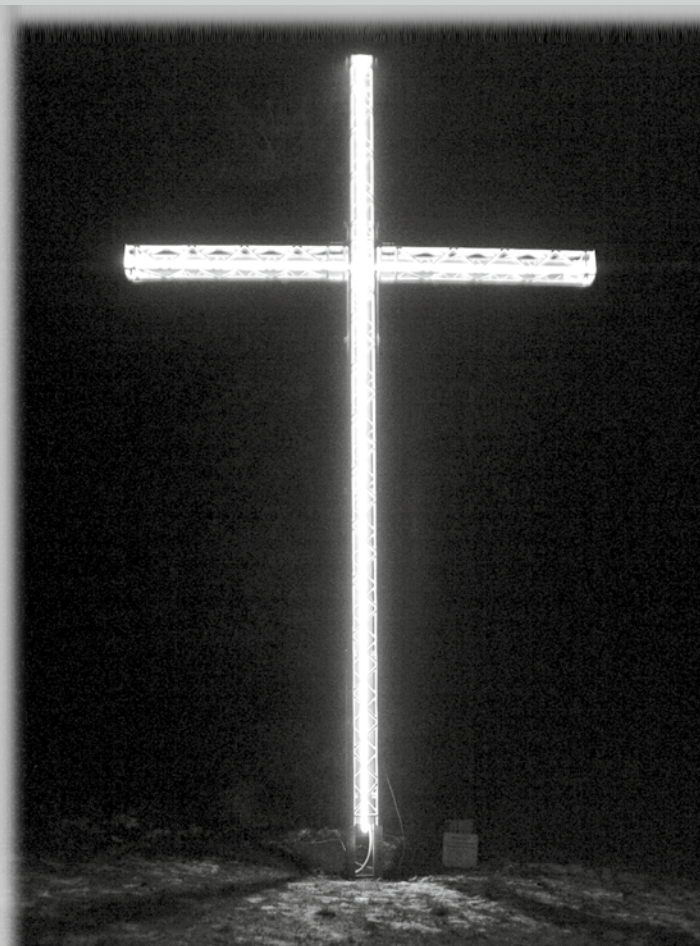
© by Müller Fotostudio - Zeichnung: Mirjam Böwe

GEMEINDE BRIEF

der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Selbitz

Selbitz • Rodesgrün • Neuhaus • Kohlbühl
Wachholderbusch • Dörnthal • Stegenwaldhaus
Sellanger • Rothenbürg • Hüttung • Weidesgrün

Frühjahr 2020



Andacht zur Einweihung des neuen Aluminiumkreuzes

auf dem Wachhügel bei Selbitz
am 1. Dezember 2019



Eine zünftige Bergwanderung, schweißtreibender Anstieg... Und dann, oben angelangt, unter dem Gipfelkreuz. Man fühlt sich dem Himmel näher. Der Blick schweift in die Ferne, Freude an Gottes

Schöpfung... Manches, was beschwert, fällt ab. Eintrag ins Gipfelbuch. Es ist mir, als ob eine Stimme sagt: „Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist und bleibst mein.“ Fast möchte man bleiben. Doch nach dem Gipfelerlebnis geht's wieder hinunter in die Niederungen. Aber das Kreuz im Rücken...

Einweihung des neuen Wachhügelkreuzes! Schön gelegen, oberhalb von Selbitz, mit weitem Blick ins Land. Ein guter Moment innezuhalten, nachzudenken: Was bedeutet das Kreuz für unsere Welt, unser Land, unser Städtchen, unser persönliches Leben? „Heimkehrerkreuz“ wurde das Kreuz hier oben einst genannt. Heimat haben, heimkehren können, dorthin, wo man hingehört. Wunderbar, wenn einem das vergönnt ist! Das Kreuz als Zeichen der Heimkehr, des Heimkommenkönnens zu unserem Herrn und Schöpfer! Jetzt schon, mitten im Leben und dann einmal für

Auf ein Wort

immer, in der ewigen Heimat"...

Auf dem Wachhügel stehen wir hier. „Wachet und betet mit mir!“ sagte der, den sein Weg ans Kreuz führte, zu denen, die bei ihm waren, am Vorabend des großen Kreuzestages...

Die Geschichte des Kreuzes – sie begann auf einem Hügel, dem Hügel Golgatha, vor den Toren Jerusalems. Eigentlich begann sie schon im Stall von Bethlehem, wo Jesus zur Welt kam.

„Und über deiner Krippe schon, zeig uns dein Kreuz, o Menschensohn“ dichtet Jochen Klepper, dem wir auch eines der tiefgründigsten und berührendsten Adventslieder verdanken: „Die Nacht ist vorgedrungen / der Tag ist nicht mehr fern / So sei mir Lob gesungen, dem hellen Morgenstern / Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein! / Der Morgenstern bescheinet, auch deine Angst und Pein... Gott will im Dunkel wohnen / und hat es doch erhellt / Als wollte er belohnen / so richtet er die Welt / Der sich den Erdkreis baute / der lässt den Sünder nicht / Wer hier dem Sohn vertraute, / kommt dort aus dem Gericht (EG 16, 1+5).

Das Kreuz hat nicht nur Weltgeschichte, Kirchengeschichte und Kunstgeschichte geschrieben, sondern auch ungezählte Lebensgeschichten. Bei der Taufe wurde es über uns geschlagen, um dann immer wieder, bei jedem Gottesdienst, bei jeder Abendmahlsfeier, bei der Beichte, bei der Konfirmation, einer Trauung, letztmals werden wir bei unserer Beerdigung mit

dem Kreuz gesegnet. Keine leere Geste, kein frommer Zauber oder religiöser Hokuspokus. Sichtbares Zeichen ist es, Gedächtnisstütze, Unterstreichung und Vergewisserung dessen, was wir Gott verdanken...

Am Kreuz bekam es Gott mit dem Tod zu tun. Aber erst recht bekam es der Tod mit Gott zu tun. Und das war tödlich für den Tod. Der gekreuzigte Christus war nicht auf ewig unter die Erde zu bringen. Der Stein vor seines Grabes Tür wurde weggewälzt. Auch der Stein vor unseres Grabes Tür wird dort nicht ewig liegen bleiben. Unser neues Wachhügel-Heimkehrer-Kreuz leuchtet weit hinaus in die Nacht...

Ich höre den Gekreuzigten sagen: „Das tat ich für dich. Du warst mit mir über Kreuz. Du hast meine Pläne durchkreuzt. Du hast mich aufs Kreuz gelegt. Nun soll mein Kreuz die Brücke sein, auf der wir uns wieder begegnen. Du hast dich von mir geschieden, aber wir bleiben nicht geschiedene Leute. Nichts soll mehr zwischen uns stehen. Du hast dich von mir abgesetzt. Aber ich setze mich für dich ein. Ich setze mich mit dir zusammen am Tisch des heiligen Mahles. Du wirst

nicht festgenagelt auf deine Taten. Aber ich bin festgenagelt wegen deiner Taten. Du brauchst nicht mehr, wie üblich, die Schuld bei anderen zu suchen, denn ich entschulde dich. Ich will dir vergeben, auch wenn du hättest wissen können, was du tun sollst. Mir blutet das Herz, aber daran soll dein Herz genesen. Wenn dein Herz unruhig ist, bei mir kann es Ruhe finden. Ich wurde gemartert, damit du dich nicht weiter zermartern brauchst. Ich wurde geächtet und verachtet, damit du geachtet und beachtet bist bei meinem Vater. Was dich auch belastet, ich will dich entlasten. Ich habe dich erlöst, nun darfst du gelöst und frei sein. Ich habe dich versöhnt, nun darfst du versöhnt sein mit Gott und versöhnlich mit der Welt. Ich habe Frieden geschlossen, nun kannst du befriedigt, befriedend und zufrieden sein. Ich habe mich totgeliebt damit du liebevoll leben kannst. Auf mich ist Verlass, darum bist du nicht verlassen und kannst gelassen sein. Ich mache dir Mut, wenn du am Kreuzweg stehst. Ich halte zu dir, wenn niemand zu dir hält. Über deiner Biographie steht: „Geliebt in alle Ewigkeit.“

Amen

Gebetsgottesdienste

Seit Februar finden sie statt: Die Gebetsgottesdienste im Gemeindehaus!

**Einmal im Monat, mittwochs
um 19.30 Uhr.**

Die Gelegenheit nutzen, auch mal unter der Woche eine kleine Atempause zu haben. Das vor Gott ausbreiten, was einen bewegt, beschäftigt, Not und Sorge bereitet – mit vorformulierten

Worten oder frei, miteinander oder für sich in der Stille. Dabei auch mal auf einen geistlichen Impuls hören und etwas singen.

Einfach kommen, wenn man möchte ...

Hier die nächsten Termine:

Mittwoch, 15. April 19.30 Uhr

Mittwoch, 13. Mai 19.30 Uhr

Mittwoch, 10. Juni 19.30 Uhr

**Ehrung für
drei langjährige
Posaunenchor-
Mitglieder am
1. Weihnachtsfeiertag**

Erhard Pechstein für 65 Jahre,
Karlheinz Färber für 60 Jahre,
Horst Püttner 60 Jahre.

Wir danken von Herzen für den
grandios langen treuen Dienst.

Zahlen aus der Kirchengemeinde

<i>Jahresübersicht</i>	2019	2018
Taufen	23	28
Trauungen	12	8
Beerdigungen	55	54
Abendmahlsgäste	2361	2042
Konfirmanden	13	23
Kircheneintritte	1	4
Kirchenaustritte	22	16

	2019	2018
Spenden u. Kollekten	118.500,00 Euro	108.428,00 Euro
davon		
Klingelbeutel	19.179,00	18.226,00
Spenden Familie Benoit	2.356,00	3.661,00
Kinderheim Botosani Rumänien	2.126,00	1.815,00
CVJM Sekretärin	5.480,00	7.505,00
Katastrophenhilfe d. Diakonie	1.770,00	2.811,00
Brot für die Welt	16.093,00	16.171,00
Kirche	8.775,00	6.878,00
Gemeindehaus/Gemeindearbeit	9.469,00	10.643,00
Sammlungen	9.361,00	7.728,00
Kirchgeld	22.541,00	22.116,00

Herzliche Einladung zum Gemeindefeierabend in Naumburg-Roßbach vom 24. - 26. April 2020

Wir wollen uns in dieser tollen Umge-
bung näher kommen, Bibellesen, Got-
tesdienst feiern, spielen, singen und die
Gegend erkunden.

Das Gemeinschaftserlebnis, die
nördlichste Weingegend Deutschlands
und die schöne mittelalterliche Stadt
Naumburg mit ihrem weltberühmten
Dom (Weltkulturerbe) sind eine Reise wert. Wir sind im Weinort Roßbach in der
herrlich gelegenen Jugendbildungsstätte St. Michaelis-Haus untergebracht!



Das Wochenende kostet (2 Tage Vollpension):

Erwachsene ab 25 Jahre: **80,- €**, Junge Erwachsene von 16-24 Jahren: **40,- €**
Kinder von 4-15 Jahren: **20,- €**, Kinder bis 3 Jahre frei (es zählt das vollendete Lebensjahr)
Einzelzimmerzuschlag pro Nacht **10,- €**

Bitte bis spätestens 6. April 2020 verbindlich im Pfarramt anmelden!

Anmeldung zum Gemeindefeierabend vom 24.-26. April in Naumburg

Ich/Wir melde/n mich/uns verbindlich zum Gemeindefeierabend vom
24.-26. April 2020 in Naumburg in der Jugendbildungsstätte St. Michaelis-Haus an:

Namen

Adresse (Telefon-Nummer, E-mail)

Evtl. Mitfahrgelegenheit: Ich brauche eine Mitfahrgelegenheit für ____ Person/en

Ich kann ____ Person/en mitnehmen

Unterschrift (auch der Erziehungsberechtigten bei unter 18-jährigen Teilnehmern)

Fit und Fröhlich

Am Samstag, den 9.11. fand das **47. Selbiter Frauenfrühstück** im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde statt.

Nach einem reichhaltigen Frühstück und guten Gesprächen am Tisch stimmte uns die Referentin Birgit Geblein mit ihrem Akkordeon und fröhlichem Gesang auf das Referat zum Thema „Fit und Fröhlich“ ein.

Die Pädagogin und gläubige Christin, Frohnatur und Musikantin, ist verheiratet, Mutter von zwei Kindern und Oma.

Im ersten Teil des Referates erzählte sie ihre eigene Leidensgeschichte über

Mobbing, Krankheit, Depressionen und eine Glaubenskrise.

Danach sprach Frau Geblein von einem Universalgesetz, bei dem es immer zwei Pole gibt.

Glück und Unglück, wo Sonnenschein ist, gibt es auch Regen, wo es Harmonie gibt, ist auch Streit.

Jeder träumt von Glück und Freude, aber auch Traurigkeit und Leid gehören zum Leben dazu.

In jeder Krise gibt es Gefahr, aber auch eine Chance auf neues Leben.

In Problemen, Krankheit und Angst sind wir nicht allein. Wir können uns an Gott wenden.

Sie sagt :“Ich befreie mich von materiellem Ballast

Ich befreie mich von seelischem Müll

Ich glaube an Gott

Ich lasse los und habe Hoffnung

Ich warte auf das, was Gott mit mir vorhat.

Sie riet den 120 Besucherinnen auf ihren Körper, die Seele und ihre Gefühle zu achten. Zufriedenheit, Ausgeglichenheit und Gesundheit sind wichtiger als alles Materielle.

Wenn Gott eine Tür zuschlägt, öffnet er ein Fenster.

Frau Geblein fand nach ihrer schlimmen Lebenskrise neuen Mut und Neuorientierung und versucht dies anderen Menschen mit Sorgen und Krisen auf humorvolle und fröhliche Art weiter zu geben.

Martina Heinrich

Konfi Castle

KonfiCastle auf der Burg Wernfels ist Kult! Für Selbiter Konfirmanden nun schon seit einer ganzen Stange von Jahren. Diesmal waren wir, inklusive Mitarbeiter und Pfarrer, mit 32iger Mannschaftsstärke vor Ort. Mehrere Konfigruppen aus Nordoberfranken waren auch noch da und waren wie wir wieder begeistert! Von Freitagabend bis Montagnachmittag von Power Hour, VIP-Area, Sport- und Kreativworkshops, Burgspiel, Heißer Stuhl, Mr. Joy bis Zukunftswerkstatt, voller Impulse und Ermutigungen, sein Leben in enger Verbindung zu Jesus Christus zu leben! Langeweile Fremdwort! Die Konfirmation kann kommen.

Foto von Siegmар Borchert

Vorschau auf 2021

Dieser freundlich lächelnde Rauschebart heißt Siegmар Borchert und ist ein echter Hamburger Jung!

Vom 3. bis 9. Mai 2021(!), also nächstes Jahr, wird er zu einer MY-WAY-Woche bei uns in Selbitz sein, im Zelt auf dem Wiesenfestplatz! Die Fragen, um die es in diesen Tagen gehen wird, stellt fast jeder mal irgendwie in seinem Leben:

Wie bin ich?

Was prägt mich?

Wo ich hin will?

Was schief gelaufen ist?

Wie es einfacher geht?

Wo ich auftanke?

Wir sind schon gespannt ...

Die Kreativgruppe bedankt sich

bei allen, die durch Ihren Einkauf bei uns dazu beigetragen haben, folgende Personen, bzw. Einrichtungen zu unterstützen.

Unsere Spenden gehen in diesem Jahr an:

- den Kirchenladen (200,- €)
- das Kinderheim in Botosani, Rumänien, Sr. Evelyn (300,- €)
- das Hospiz Naila (250,- €)
- Hilfe für Nachbarn (250,- €)
- Aktion: Herzkissen für Krebspatienten (250,- €)

Wenn Ihnen jemand, bzw. eine Organisation bekannt ist, die dringend Un-

terstützung benötigt, können Sie sich gerne an uns wenden, wir versuchen zu helfen.

Wer uns noch nicht kennt, Sie können unsere selbst angefertigten Glückwunsch-, und Beileidskarten im Kirchenladen finden. Auf dem Weihnachtsmarkt in Selbitz sind wir zusätzlich z.B. mit selbst hergestellten Likören, Marmeladen, Plätzchen und Pralinen, vertreten.

"Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn." Kolosser 3,17

Kirchenvorstandssitzung am 19. Februar mit dem CVJM

In der letzten Kirchenvorstandssitzung am 19. Februar stand als Tagesordnungspunkt auch ein Gespräch mit dem CVJM Hauptausschuss.

Gerade in Selbitz war und ist das Verhältnis des CVJM mit der Kirchengemeinde immer besonders harmonisch und in der Sitzung sollten anstehende Projekte, aber auch Probleme zur Sprache kommen.

Alexander Gölkel, als Vorsitzender des CVJM, hatte verschiedene Punkte

vorbereitet – und diese reichten vom bevorstehenden Jubiläum des CVJM, der im Jahr 2021 sein 75-jähriges Gründungsjubiläum feiert bis zur geplanten My Way-Woche im Mai nächsten Jahres und hin zur sonntäglichen Gottesdienstgestaltung. Nach einem sehr fruchtbaren Austausch soll es in regelmäßigeren Abständen zu einem gemeinsamen Treffen, mindestens einmal im Jahr, kommen.

Gerhard Heinrich

Reisebericht von Alexander Mohr nach Papua-Neuguinea

im Herbst letzten Jahres auf, um die Gemeinschaft zu pflegen und sich ein Bild von den aktuellen Zuständen zu machen.

Darüber berichtete Alexander Mohr am 3.2.2020 im Gemeindehaus in einem sehr kurzweiligen Vortrag. Zusammen mit Pfarrer Daniel Graf, Anna Fehn aus Bobengrün und Roland Weber aus Naila, machte er sich auf eine Flugreise von nahezu 14.000 km in die Nähe des Äquators.

Alexander berichtete von äußerst gastfreundlichen Menschen, vielen Gottesdienstbesuchen mit farbenprächtigen Kostümen und leidenschaftlichen Gesängen in einem sehr fruchtbaren Land. Die Lebensfreude der dortigen Einwohner, die größtenteils christlich geprägt sind, wurde in seinen Bildern und Erzählungen deutlich. Ein Abenteuer der besonderen Art, von dem Alexander auch ein Gastgeschenk für Pfarrer Zimmermann mitbrachte.

Gerhard Heinrich

Eine langjährige Partnerschaft mit Finintugu in Papua-Neuguinea besteht seit Pfarrer Bosch mit dem Dekanat Naila. Und zu einem Besuch der dortigen christlichen Gemeinden machte sich eine Gruppe aus dem Dekanat

Minibibelschule mit Michael König von der Bibelschule Klostermühle vom 24. - 25. Januar 2020 im Gemeindehaus

Thema: Die Apostelgeschichte

Schlüssellers: Ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein. Apg. 1, 8

Zwei sehr intensive Tage des Bibelstudiums liegen hinter uns. Zum dritten Mal durften wir nun schon eine Minibibelschule in Selbitz abhalten. 50 Teilnehmer hatten die Möglichkeit, an diesen Tagen ihr Bibelwissen aufzubessern. Das Thema war diesmal die Apostelgeschichte. Sehr eindrucksvoll nahm uns Michael König mit auf die Reise durch dieses spannende Geschichtsbuch. Es beschreibt sehr eindrucksvoll die Ausbreitung des Evangeliums durch die Apostel. Gleich zu Beginn wurde eine Definition des Begriffs "Apostelgeschichte" geliefert. Ist es nun die Geschichte der Apostel? Ist es die Geschichte des Wirkens des Heiligen Geistes? Ist es die Geschichte des Wirkens

Gottes? Die Wahrheit liegt in allem:

Die Apostelgeschichte ist die Geschichte des Wirkens Gottes durch den Heiligen Geist durch die Apostel.

Es war für alle Teilnehmer eine Bereicherung, ein gesamtes biblisches Buch in einem Zusammenhang zu beleuchten. So wurden die Zusammenhänge noch besser deutlich. Die Apostelgeschichte ist noch nicht zu Ende, so Michael König. Wir als Christen dürfen die Apostelgeschichte weiter schreiben. Das Evangelium darf auch weiterhin in unser Umfeld und die ganze Welt transportiert werden. Die gute Botschaft der Erlösung durch Jesus, seine Liebe zu uns Menschen und die Möglichkeit der Veränderung durch seinen heiligen Geist.

Der Termin für die nächste Minibibelschule steht auch schon fest: 12. - 13. Februar 2021

Alexander Gölkel

Neuer Abendmahlskelch und Sitzpolster

Im Dezember 2018 erhielt ich die Nachricht, dass einer unserer Abendmahlskelche nicht mehr verwendet werden kann und eine Restaurierung erheblich den Wert des Objektes übersteigen würde.

Da das Gefäß aus minderwertigem Material bestand und auf Grund seines geringen Alters keinen kunsthistorischen Wert hatte, gab es für eine Neuan-schaffung keine Alternative. Nach Beratung durch Stellen der Landeskirche, entschied der Kirchenvorstand, einen hochwertigen Kelch fertigen zu lassen. Kostenvoranschlag ca. 3000 Euro.

Diese Summe konnten wir unmöglich aus dem laufenden Haushalt aufbringen. Deswegen baten wir Sie, liebe Gemeindeglieder, im Frühjahr vergangenen Jahres um Ihre Unterstützung. Wir haben nicht zu hoffen gewagt, dass wir bereits in weniger als einem Jahr den neuen Kelch in unseren Händen halten dürfen.

Und nicht nur das. Es kamen so viele Spenden zusammen, dass es möglich sein wird, den Hostienkelch (Ciborium) restaurieren zu lassen. Er stammt aus dem Jahr 1894. Lange Zeit stand er im hinteren Eck der Registratur und wird erst seit 2016 wieder genutzt. Über hundert Jahre Abendmahl haben ihre Spuren hinterlassen. Das Deckelkreuz ist krumm, die Vergoldungen und Versilberungen sind zum Teil stark abgenutzt. Es ist schön, dieses Erbe vergangener Generationen erhalten zu können.

Auch die Sitzpolster unserer Kirche sind in die Jahre gekommen. Sie passen

nicht mehr oder sind beschädigt. Dafür sind seit 2017 bereits einige Spenden eingegangen. Wir werden in den nächsten Wochen in der Kirche einen Bestuhlungsplan aufhängen, an dem Sie jeweils den momentanen Spendenstand ablesen können. Es ist uns wichtig, Sie liebe Spender, regelmäßig über den aktuellen Stand zu informieren.

Allen Spendern und Unterstützern an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

Birgit Rauch



Fortsetzung folgt...

„ Jesus auf der Spur ...“

Kinderbibeltage

vom 3-6.4.2020

Fr. 3.04. 15.00-17.30 Uhr „Spurensuche“
im ev. Gemeindehaus Selbitz

Sa. 4.04. 9.00 -16.00 Uhr Ausflug nach Brünlos
„Spurensuche im Bibelgarten“
(Anmeldung erforderlich – nur 50 Plätze)

So 5.04. 9.30 -10.30 Familiengottesdienst
In der Selbitzer Stadtkirche mit Kirchenkaffee

Mo 6.04. 9.00-12.00 Uhr Wir lösen den Fall
Im ev. Gemeindehaus

Ausführliche Flyer mit Anmeldung folgen!!!

Veranstalter: ev. Kirchengemeinde + KEB+CVJM Selbitz
Ansprechpartner: andrea@cvjm-selbitz.de

Tanke / Raclette Abend

Konzeptionsnachmittag für Eltern der Kindertagesstätte am Mühlberg

Am 28. Januar 2020 stellten Martina Heinrich und Ute Roßner die neue Konzeption der Kita Mühlberg der Elternschaft vor. Diese wurde vom Mitarbeiter- team und dem Träger (Geschäftsführung und Evangelische Kirchengemeinde) im Jahr 2019 neu erstellt.

Eine Konzeption ist eine Zusammenstellung von Zielen und daraus abgeleitete Strategien zur Umsetzung unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages.

Die UN-Kinderrechtskonvention erklärt: „Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung“.

In Zusammenarbeit mit den zahlreich erschienenen Eltern formulierten wir als Erstes eine Wunschliste, was sie gerne in Zukunft für ihr Kind möchten.

Eigenschaften wie Hilfsbereitschaft, Gelassenheit, Mut, Selbstständigkeit, Selbstvertrauen, Empathie, Durchsetzungsvermögen, Neugier, Ausdauer und vieles mehr wurden genannt.

Wie erreichen wir diese Ziele? In der Konzeption wird eine neue Interaktionsqualität (Umgang mit den Kindern) festgeschrieben, die sich in Partizipation, Ko- Konstruktion und Projektarbeit zeigt. Partizipation bedeutet, dass die Kinder im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Kindergartenalltag mitbestimmen und lernen,

Ideen zu entwickeln, miteinander zu verhandeln, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen.

Ko- Konstruktion ist ein Mit- und Voneinander lernen im Gespräch. Kinder lernen besser, wenn sie etwas selber durchdacht, herausgefunden und gemacht haben. Das Selbstbewusstsein wird gestärkt und Lernstrategien verinnerlicht. Pädagogische Mitarbeiter sehen sich nicht als Lehrer, sondern als Lernbegleiter mit dem Motto „Ich helfe dir, es selbst herauszufinden“.

Projektarbeit ist Auseinandersetzung mit einem Thema und kann sehr vielfältig aussehen. Es lässt Partizipation und Ko- Konstruktion lebendig werden.

Es können Projektideen von Kindern oder Mitarbeitern umgesetzt werden. Sie können eine Stunde oder 3 Wochen dauern, je nach Fragestellung und Interesse der Kinder. Hier ist intensives kindgerechtes Lernen möglich, Problemlösestrategien werden eingeübt und möglichst alle Sinne angesprochen. Vernetztes Lernen geschieht.

Zu guter Letzt wurde betont, dass eine Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Pädagogischen Mitarbeitern und regelmäßige Gespräche die Grundlage einer positiven Entwicklung der Kinder sind.

Gottesdienst 2020 mit Fam. Benoit

Nach drei Kinderbibeltagen in der Kindertagesstätte am Mühlberg, gestalteten die Familie Benoit, sowie Kinder und Mitarbeiter am Mühlberg einen Familiengottesdienst zum Thema: „Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“

Nach einem fetzigen Lied mit Bewegungen zum Thema, startete der Gottesdienst. Eine spontan zusammengestellte Band begleitete die Lieder der Kinder. Es folgten ein Interview zur Frage: „Wo hast du schon Gottes Hilfe erlebt?“

Einige Kinder und einige Erwachsene erzählten davon.

Ein Anspiel veranschaulichte die Geschichte von Samuel, wo Gott ihn nachts rief und er immer wieder dachte der Priester Eli hätte ihn gerufen. Er erlebte, dass Gott ihn rief und sagte: „Rede, dein Knecht hört“.

In der Predigt von Jean-Renald Benoit wurde deutlich, dass Gott auch Kinder ruft, zu ihm zu gehören, dass er sie liebt, wertschätzt und beauftragt.

Wir als Eltern, Großeltern und Kita-Mitarbeiter haben die Aufgabe, ihnen Gott nahe zu bringen.

„Erste Hilfe“ für Kindergartenkinder

Mitarbeiterteam und Kindergartenkinder erhielten von Herrn Walter und zwei ehrenamtlichen Mitarbeitern des BRK einen "Erste Hilfe" Kurs.

Alle zwei Jahre möchten wir unser Wissen auffrischen. Mitarbeiter und Kinder lernten, wann und wie man einen

Notruf absetzt, übten im Anschluss das Anlegen verschiedener Verbände und die stabile Seitenlage.

Zum Abschluss durften alle Kinder einen Rettungswagen von innen und außen besichtigen; sie waren begeistert.

Team der Walter-Hümmer-Kita

„Verkehrserziehung“ mit einem echten Polizisten

Im Februar 2020 bekamen die Kinder der Walter-Hümmer-Kindertagesstätte Besuch von Herrn Mertens - einem echten Polizisten.

An diesem Tag stand Verkehrserziehung auf dem Programm. Geübt wurde das sichere Überqueren einer Straße, gemeinsam erarbeitete man Verhaltens-

regeln im Verkehr und erläutert wurde der Schulweg. Alle Vorschulkinder erhielten ein "Diplom-Schulwegexperte". Im Anschluss durften die Kinder das Polizeiauto in Augenschein nehmen und ihre Fragen stellen. Das Blaulicht war für alle der Höhepunkt.

Team der Walter-Hümmer-Kita

Präparanden – Freizeit 15-17.11.2019 im Christian Keyßer Haus

Zum Einstieg der Präparanden-Zeit verbrachten wir ein cooles Wochenende zum Kennenlernen im Christian Keyßer Haus in Schwarzenbach am Wald. Ein junges Mitarbeiterteam der Kirchengemeinde erwartete gespannt die neuen Präpis. Das Eis zwischen den Mitarbeitern und den Präpis war schnell gebrochen und so genossen alle den ersten lockeren Spieleabend. Wie das so ist, sind die Teilnehmer am ersten Abend nicht müde zu bekommen, daher starteten wir gegen 22.00 Uhr das Hauspiel Bounty – Hunters, in dem die Mitarbeiter geflohene Häftlinge spielten und die Teilnehmer diese immer wieder zurück zum Gefängnis bringen mussten. Die Gefangenen gingen natürlich nicht freiwillig mit, sondern mussten von den Gruppen getragen, gezogen usw. werden. Danach waren die Präpis doch etwas müder

als vorher. Aber an Bettruhe war noch lange nicht zu denken. Nach einem gemeinsamen Abendabschluss ging es dann ab, Matratzen horchen (schlafen). Naja, bis endlich Ruhe in den Zimmern einkehrte, so manche Klopfspielchen an der Wand ihr Ende fanden, hat es schon noch etwas gedauert. Am nächsten Morgen standen die Präpis jedoch schon wieder um 6.00 Uhr auf der Matte. Um 9.30 Uhr startete unser Morgenprogramm, in dem die Präpis sich mit dem Thema „Schuld – wie kann man die loswerden“ beschäftigt haben. Die freien Zeiten zwischen den Programmpunkten genossen die Teilnehmer in vollen Zügen beim TT – Spielen, Billard, Brett – oder Kartenspielen. Nach dem Mittagessen ging es erst einmal an die frische Luft und die Präpis konnten ihre Teamfähigkeit bei so manchen EP Spielen unter Beweis

stellen. Zur Stärkung wurden sie mit frischen Crepes und Kakao belohnt. Viel Kreativität bewiesen die Teilnehmer beim Bibleinband gestalten. Sowohl die Mädchen, als auch die Jungs waren voll bei der Sache, und es kamen echt schöne Einzelstücke dabei heraus. Die Zeit verflog wie im Flug und schon wieder war es Abend. Nach dem Essen und freier Zeit, war Chaos in der Bude. Beim sogenannten Chaosspiel mussten die Präpis in Gruppen nummerierte Zettel im ganzen Haus suchen, nebenbei noch Mitarbeiter abwerfen und irgendwelche extra Wünsche einer Mitarbeiterin erfüllen, um Bonuspunkte zu bekommen. Es war sehr lustig zu sehen, wie der Pfarrer mit Rentiermütze vor den Präpis flüchtete, um nicht getroffen zu werden. Nach diesem Spiel waren die Präpis echt platt und die Nachtruhe war im Gegensatz zum Vortrag wesentlich früher. Am nächsten Morgen war zur Mitarbeiterbesprechung um 7.45 Uhr noch völlige Stille im Haus und so mussten die Präpis sogar mit

sanfter Musik (hi hi) aus dem Schlaf gerissen werden. Koffer packen stand nach dem Frühstück schon einmal auf dem Programm, bevor die Teilnehmer verschiedene Stationen vom Thema Zachäus und CO durchliefen. Auf moderne Art und Weise boten die jungen Mitarbeiter ein kleines Theaterstück zum Thema dar. Der Vormittag verging wie im Flug und nach weiteren Kofferpacken und Billard, TT – Spielen gab es schon wieder Mittagessen. Gegen 13.00 Uhr kamen dann auch schon die Eltern, um ihre Kids müde, aber zufrieden wieder in Empfang zu nehmen. Sowohl die Teens, als auch die Mitarbeiter hatten eine Menge Spaß am Wochenende.

75. Pfingsttagung in Bobengrün



**Sa, 30. Mai bis
Mo, 1. Juni 2020**

Mit vielen Tausenden dabei sein in der großen Naturarena im Wald von Bobengrün! Gott erleben, neue Zuversicht, Impulse und Kraft von ihm bekommen. Dauerteilnehmer und Tagesbesucher, Jung und Alt, Familien und Singles – alle sind willkommen! Bitte wetterangepasste Kleidung und Sitzgelegenheit mitbringen!



Zum Tagungsthema „**Kraft von Gott**“ sprechen namhafte Redner wie **Daniel Böcking, Journalist in der Chefredaktion der BILD-Zeitung**, der Gott und seine lebensverändernde Kraft erlebt hat.

Programm am Pfingstsonntag, 31. Mai:

- 10:00 Uhr **Waldgottesdienst** für alle am Tagungsgelände
- 10:00 Uhr **jesus-meeting** 13 –16 Jahre im Froschbachtal
- 10:00 Uhr **Kinderprogramm** bei den CVJM-Häusern
- 14:30 Uhr **Festversammlung** am Tagungsgelände
- 19:30 Uhr **jesus-night** für Jugend am Tagungsgelände
- 20:00 Uhr **Abendvortrag** in der Bobengrüner Kirche

Herzlich willkommen Pfingsten 2020 in Bobengrün!
CVJM-Bobengrün • www.pfingsttagung-bobengruen.de

Zam geht´s am Waldheim

Ein großer Maler-Einsatz stand in den Wochen vom 3.2. – 15.2. in unserem CVJM-Waldheim an.

Vor allem die 2 großen Schlafsäle und kleineren Schlafzimmer bekamen durch ca. 9 Helfer einen neuen Anstrich. Mit einem Gerüst der Dachdeckerfirma Gökel, wurde auch in schwindelnden Höhen in der Dachspitze alles geweißelt. Fürs leibliche Wohl in den 2 Aktionswochen war bestens durch den CVJM gesorgt.

Herzlichen Dank an alle Helfer, die diese Maler-Aktion möglich gemacht haben, im Hintergrund geholfen oder auch den Pinsel geschwungen haben!!!

Ein Instandsetzungs-Team kümmert sich das Jahr über um sämtliche Belange, die der Belegungsbetrieb so mit sich bringt. Doris Schingnitz organisiert Buchungen, die Absprachen mit Gruppen und tut so manche praktische Arbeit. Außerdem werden wir von Ilse Bär beim Putzen unterstützt.

Wir sind sehr froh, dass unser Waldheim so gut belegt ist und somit eine verlässliche finanzielle Quelle für die Arbeit unseres Vereins ist, besonders für die Stelle von Andrea Scherer.

Wer das Waldheim gern für eine Gruppe oder Feier buchen möchte, kann Kontakt mit Doris Schingnitz oder die homepage: www.cvjm-selbitz.de aufnehmen.

Auf Spenden sind wir weiterhin angewiesen, um die Arbeit des CVJM hier in Selbitz gestalten zu können.

Ihre Spende richten Sie bitte an:
Sparkasse Hochfranken
IBAN: DE04 7805 0000 0430 5033 00

Das Waldheim-Team



Die Minis entdecken den Glauben

Wie jedes Jahr nehmen wir als Regenbogenkinder-Gruppe die Jahreslosung genauer unter den Blick und lernen auch ein Lied dazu, das uns oft das ganze Jahr hindurch begleitet. In diesem Jahr versuchen wir durch verschiedene biblische Geschichten das Thema Glaube, das erstmal ziemlich abstrakt ist, zu entdecken. Dabei erlebten wir bisher, wie Jesus getauft wurde und auch über uns Kleinen und Großen Gottes bedingungsloses Ja steht. Dann lernten wir Bartimäus kennen, der verzweifelt Jesus um Hilfe rief und Heilung erlebt hat. So sind auch wir im Alltag eingeladen, uns vertrauensvoll an Jesus zu wenden und kleine und große Wunder zu erleben. Bei den Treffen der Regenbogenkinder singen wir unseren neusten Ohrwurm „Ich bin euch alle Tage“ von Mike Müllerbauer und natürlich unser Segenslied am Ende „Vom Anfang bis zum Ende“. Herzliche Einladung an alle Familien, die Kinder zwischen 0-6 Jahren ha-

ben, bei den Regenbogenkindern des CVJM Selbitz mal vorbeizuschauen. Wir treffen uns freitags von 16 Uhr-17:30 im ev. Gemeindehaus in Selbitz. Unser Programm wird wöchentlich im Bürgerblatt oder auf der homepage: cvjm-selbitz.de veröffentlicht. Gerne könnt Ihr Euch auch direkt an mich (09280247404) wenden.

Christine Müller



Dem Geheimnis auf der Spur ...

Rund 25 Detektive machten sich am 7.02. im Gemeindehaus daran, den spektakulären Fall zu lösen. Zu Gast war an diesem Tag auch der CVJM – Landessekretär Micha Block, der auch die Verkündigung übernahm. An 10 Stationen mussten die Kids ihr detektivisches Können beweisen und dem Geheimnis auf die Spur kommen: Geheimschrift entziffern, Laser Parcours überwinden, Fingerabdrücke zuordnen, den richtigen Weg finden, ihre eigene Geheimcodescheibe basteln, Bomben (alias Gummibärchen) entschärfen und vieles mehr. Die Kids waren voll bei der Sache und auch die Mitarbeiter hatten sichtlich ihren Spaß daran, als Polizisten verkleidet, von den kleinen Detek-

tiven unterstützt zu werden. „Jesus sucht“ war das Geheimnis. Wen oder was? Natürlich dich und mich, wie die Geschichte vom verlorenen Schaf uns erzählt.



Tanke – Bad Taste Party

(möglichst schlechte, auffällige und skurrile Kleidung anziehen)

„Tanke“ – der Jugendkreis für Präpispis und Konfis aus Selbitz und Schauenstein jeden Donnerstagabend. Wie man sieht, wird den Teilnehmern jeden Donnerstag ein abwechslungsreiches Programm geboten. Mal so richtig hässlich anziehen war das Motto am 6.02., was manchen Teilnehmern gar nicht so leicht fiel. Aber die Mitarbeiter waren gewappnet und hatten noch einige echt schräge Klamotten auf Lager. Seit diesem Konfi – und Präpispis Jahrgang gehört es einmal im Monat zum Unterricht dazu, den Jugendkreis zu besuchen.



„Lets Pray“ Gottesdienst am 17. Januar

Im Rahmen der Allianzgebetswoche fand am 17.01. ein Gottesdienst für alle Generationen statt. Es war schön zu sehen, dass wirklich alle Generationen vertreten waren.

Die neue JesusFire – Band gestaltete den Gottesdienst musikalisch aus. Für die Verkündigung war Dina Ketzler vom CVJM Landesverband zu Gast. Das Thema des Abends war das Miteinander der Generationen. „Voneinander lernen – Dankbar sein – Vergebung leben – miteinander beten – gesegnet werden“. Es war ein toller Gottesdienst zu dem Jugendkreise aus dem ganzen Dekanat anreisten. Wiederholung vorprogrammiert.

Startgottesdienst 2020

Das fing Ja(hr) gut an ...

... für viele Gottesdienstbesucher mit dem traditionellen Startgottesdienst am Neujahrestag 2020.

Vor gut besuchter Kirche gestaltete der Selbitzer Singkreis, unterstützt von Band und Solisten, wieder den ersten Gottesdienst im neuen Jahr zur Jahreslosung. Für 2020 lautet diese „Ich glaube. Hilf meinem Unglauben.“ So drehten sich auch die Lieder und persönlichen Worte aus dem Chor um dieses Spannungsfeld zwischen Zweifeln und Glauben. In seiner Predigt vertiefte Pfarrer im Ruhestand Joachim Musiolik diese Gedanken und führte aus, dass wir immer zu Gott kommen können. Er liebt uns und will uns nahe sein – auch und gerade in unseren Zweifeln.

Diese Liebe Gottes soll auch in Selbitz und darüber hinaus spürbar werden. Deshalb fließen die Spenden, die an diesem musikalischen Gottesdienst gesammelt wurden, je zur Hälfte der Rumänienhilfe der Community Christusbruderschaft und der Jugendarbeit unserer CVJM-Sekretärin Andrea Scherer zu.

Nach dem Gottesdienst hatten fleißige Helfer schon einen Neujahresempfang im Gemeindehaus aufgebaut. Bei köstlichen Kleinigkeiten gab es nicht nur die Möglichkeit, sich ein „Gsunds Neus“ zu wünschen, sondern auch ins Gespräch zu kommen. Das wurde von vielen Gästen genutzt und man stand in geselliger Runde bis spät in die Nacht.

Oliver Gramalla

CCB-Jubiläum

Ein Grund gemeinsam zu feiern ...

... bot sich am 4. Advent 2019 in der Selbitzer Stadtkirche. Die Community Christusbruderschaft gestaltete diesen besonderen Gottesdienst zum Anlass ihres 70-jährigen Bestehens aus Dankbarkeit und in Verbundenheit mit der Selbitzer Kirchengemeinde. Am 01.01.1949 gründeten Pfarrer Walter Hümmer und seine Ehefrau Hanna offiziell die „Christusbruderschaft Selbitz“. In der Predigt von Schwester Anna-Maria aus der Wiesche wurde nochmals auf das besondere Wirken des Heiligen Geistes hingewiesen, denn Hanna Hümmer forderte damals: Ich möchte ein Zeichen Gottes. Es muss genügend Geld in der Kasse für den Bau eines Ordens-

hauses sein und das Grundstück und der Architekt sollen umsonst sein. Gott antwortete, erfüllte die Zeichen und erwählte Selbitz als Ort für den Aufbau des Ordenshauses. Seitdem gibt es viel Verbundenheit zwischen dem Wildenberg und Selbitz im Tal. Wir vereint mit Selbitz, Kirchen, CVJM, der CCB und der Welt.

Oliver Gramalla

Prädikantin

Andrea Scherer im Prädikanten-Talar

An diesen Anblick dürfen wir uns gewöhnen, denn unsere CVJM-Sekretärin wurde am 15.12.2019 in ihr Ehrenamt als Prädikantin von Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner, Dekan Andreas Maar, Pfarrer Ortwin Stank und von Freunden und Begleitern feierlich eingesetzt. Nach einigen Ausbildungstagen und dem Prüfungsgottesdienst in Schauenstein erfüllt sich damit für Andrea Scherer der Wunsch, dass sie selbst mit ihren Jugendlichen das Abendmahl feiern darf. Als Prädikantin kann sie nun in der evang.-luth. Kirche Bayern die öffentliche Wortverkündigung übernehmen (eigene Predigt) und auch Abendmahlsfeiern leiten. Letzteres übernahm sie gleich nach ihrer Einsegnung und teilte Brot und Wein aus.

Den festlichen Gottesdienst umrahmten Kantor Bauer an der Orgel, Liedbeiträge

aus der Jugend und ein abschließender Kirchkaffee, bei dem auch „ihre Kids“ mithalfen.

Oliver Gramalla

Gedanken zur Jahreslosung

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben“, so heißt die diesjährige Jahreslosung und wie so viele Jahre zuvor hatte ich mir im Hinblick auf unseren Startgottesdienst Gedanken über einen Text und Melodie zu dieser Losung gemacht. Tatsächlich begleitet mich

diese Losung dann immer in besonderem Maße durch das Jahr.

Natürlich ging es mir wie so vielen, die mit diesem Hin und Her – zwischen Vertrauen und Zweifeln, sich besonders getroffen fühlten.

Dieses Mal ein Aufschrei aus dem Volk, von einem sich sorgenden Vater hin zu Jesus Christus, der als letzter Ausweg in Frage zu kommen scheint.

„Jesus, hilf mir! Sonst konnte mir kein Mensch helfen!“

... und Jesus hilft. ER rettet und will auch jeden einzelnen von uns retten.

Alle Jahre wieder bin ich dann auch verunsichert: Ob der Text wirklich das ausdrücken kann was ich selber fühle und was ich sagen will?

Letztendlich war es mir wichtig, dass es trotz aller Fragen zum Glauben und zum Leben ein Glaubensbekenntnis werden sollte.

Gerhard Heinrich

Vers 1: S1 Ich glaub an Gott den Schöpfer dieser Welt
Der ewig bleibt und seine Treue hält.
Der mich geschaffen hat nach seinem Rat
Mich führen wird bis an den letzten Tag.

S2 Warum läuft so viel schief auf dieser Welt?
Sind Macht und Geld das Einzige was zählt?
Hast DU das wirklich alles noch im Griff?
Ich frag' wann geht es unter dieses Schiff?

Refrain Ich glaube, o Herr ich will glauben
Auf dich will ich schauen!
Ich glaube; hilf meinem Unglauben.
Schenk mir Vertrauen!
Ich glaube, zu dir will ich beten
In meinem Verzagen.
Ich glaube, vor dich kann ich treten
Trotz allem Versagen.

Vers2: S1 Ich glaub an Jesus Christus, Gottes Sohn;
Der starb für uns und sitzt jetzt auf dem Thron.
Der Sünde trägt für mich und alle Welt
Erlöser, Knecht, wahrhaft'ger Gott und Mensch

S2 Wie kann ein Mensch so niedrig sein und klein?
Wieso kannst du nicht einfach Herrscher sein?
Wie kann das sein dass DU für alle starbst?
Die Sünde trugst und Heil für mich erwarbst?

Vers3: S1 Ich glaube an die Kraft des Heil'gen Geist
Du Tröster, der die Liebe uns erweist;
Der Glauben schenkt, erleuchtet und beruft
So leise wie ein Windhauch in der Luft

S2 Warum kann ich so wenig von dir spür'n?
Kannst du mich nicht viel öfter sanft berühr'n?
Mir helfen wenn ich tiefer fallen will ...
Schaust du nur zu und bist mir viel zu still!

Bridge: Hilf mir wenn du kannst o Herr ich suche dich
Ich sehne mich nach dir komm und entzünde mich
Du sagst: „Fürchte dich nicht, sondern glaube nur“
Ich frag: „Wie soll das geh'n, wie kann ich das versteh'n?“

Silberne Konfirmation 25 Jahre

25

Am 28. Mai 1995 wurden
in unserer Selbitzer Stadtkirche
19 Mädchen und 13 Jungen
durch Pfr. Bosch konfirmiert:

Ackermann Silvia, Ackermann Tanja,
Adam Nina, Bär Lilia, Brunner Julia,
Djan Ramona, Färber Dany,
Fiedler Jessica, Fraas Nadine,
Kizina Antje, Ma'aloúf Alice,
Mönius Anne, Puff Michaela,
Reiprich Nina, Rödel Nina,
Schingnitz Verena, Schmidt Ulrike,
Uebel Anja, Wülfert Heike

Centner Daniel, Dreyer Achim,
Färber Elias, Feldwieser Florian,
Hellfritsch Frank, Horn Michael,
Kasparbauer Andreas, Paul Michael,
Rank Matthias, Riedl Peter,
Trautmann Jan, Völkel Christian,
Winkel Christian

Der Festgottesdienst zur
Silbernen Konfirmation findet am
Sonntag, 10. Mai 2020 um 9.30 Uhr
statt.

Goldene Konfirmation 50 Jahre

50

Am 24. Mai 1970 wurden
in unserer Selbitzer Stadtkirche
33 Mädchen und 28 Jungen
durch Pfr. Voltz konfirmiert:

Bächer Angela, Balitzki Veronika,
Brühschwein Jutta, Burkel Isolde,
Dietsche Monika, Eisel Gabriele,
Engel Doris, Färber Rita, Fischer Christa,
Goller Erika, Gossler Hella, Grenz Irene,
Günzel Rosemarie, Herpich Monika,

Hirschberger Inge, Höntsch Angela,
Kießling Aloma, Knörnschild Angelika,
Launhardt Erika, Meixner Silvia,
Munzert Jutta, Munzert Sonja,
Pöbnecker Ute, Rank Gisela,
Reinhold Angelika, Rieß Hildegard,
Seidel Christa, Seidel Ursula,
Spörl Regine, Scheftner Angelika,
Vogel Sigrid, Wilfert Jutta,
Zebisch Ingrid

Bachmann Harald, Blank Werner,
Bodenschatz Stefan, Börner Klaus,
Dittrich Günter, Döhler Harald,
Drbout Michael, Eckhardt Klaus,
Hagen Günter, Hänisch Achim,
Knörnschild Ronald, Krommer Gottfried,
Lauterbach Werner, Lein Jürgen,
Luther Werner, Meier Alfred,
Meister Helmut, Pechstein Günter,
Seidel Manfred, Sinterhauf Helmut,
Schimmel Robert, Schingnitz Günter,
Schmidt Kurt, Schmidt Werner,
Schrögel Karlheinz, Uller Dieter,
Wohlfahrt Hans-Thomas,
Zuber Wolfgang

Diamantene Konfirmation 60 Jahre

60

Am 12. Juni 1960 wurden
in unserer Selbitzer
Stadtkirche 25 Mädchen und
27 Jungen durch Pfarrer Jahreiß
konfirmiert:

Bodemer Heidi, Börner Heidi,
Döhler Jutta, Geilke Irene,
Gebhardt Ursula, Heller Wilfriede,
Hoffmann Helga, Hüttner Renate,
Kaiser Lydia, Kemnitzer Hedwig,
Kemnitzer Herta, Kießling Anni,
Kießling Monika, Klötzer Erika,

Klug Jutta, Lämmerhirt Marieluise,
Lederer Brigitte, Meiner Gisela,
Saalfrank Marianne, Schaller Sonja,
Schmidt Thea, Schneider Anneliese,
Vogel Inge, Wölfel Lore, Wolf Karin
Bergner Rudi, Ernst Werner,
Färber Helmut, Fenzlein Edgar,
Friedrich Karli, Gary Peter,
Geupel Lothar, Herpich Edgar,
Herpich Jürgen, Hochreuther Dieter,
Hörl Dieter, Knörnschild Hermann,
Lang Herbert, Leis Rudi,
Marschalek Dieter, Meister Richard,
Mohr Helmut, Ott Adam, Rank Werner,
Richter Heinz, Schindler Martin,
Steger Reinhard, Synderhauf Horst,
Wagner Edgar, Weiß Jürgen,
West Werner, Ziegler Michael

Eiserne Konfirmation 65 Jahre

65

Am 5. Juni 1955 wurden
in unserer Selbitzer Stadtkirche
32 Mädchen und 39 Jungen
durch Pfr. Jahreiß konfirmiert:

Bialezki Ursula, Börner Gertrud,
Brendel Erika, Egelkraut Erika,
Gebelein Herma, Geilke Siegrid,
Haas Helga, Haberkorn Edelgard,
Hartwich Monika, Höllering Rosemarie,
Hörl Edeltraud, Jäckel Irmgard,
Jordan Anneliese, Kießling Rita,
Knieling Doris, Korb Christa,
Ludwig Helga, Merkel Erika,
Merkel Hildegard, Mohr Hannelore,
Münnich Irene, Richter Elfriede,
Schaumberg Monika, Schindler Christa,
Seidel Heidi, Spörl Erika, Strobel Erika,
Uller Helga, Vogel Helga, Will Gisela,
Wörl Anni, Wörl Friedl

Bächer Werner, Bartsch Ulrich,
Beyer Gerhard, Borkow Horst,
Burkel Karl-Heinz, Degelmann Adolf,
Dill Erich, Färber Günther, Fröh Werner,
Goller Heinz, Goßler Rudolf,
Großmann Hartmut, Haueis Paul,
Höllein Günther, Kleinschmidt Heinrich,
Kleinschmidt Helmut, Klingel Edgar,
Krauß Waldemar, Lämmerhirt Karlheinz,
Meixner Dieter, Munzert Alfred,
Nevoigt Gustav, Rösch Gunter,
Saalfrank Günther, Schaller Alfred,
Schelske Wilfried, Scherbaum Ronald,
Schirner Dieter, Schnalle Dieter,
Siezio Wilfried, Spörl Wilhelm,
Stiller Dieter, Strobel Horst,
Vogt Gerhard, Weber Georg,
Weiß Gerhard, Wiemann Heinz,
Wolfrum Rainer, Zirner Michael

Auch alle anderen
Gnadekonfirmanden
(vor 70/ 75 Jahren) sind herzlich
zum Festgottesdienst eingeladen!
Melden Sie sich bitte
im Pfarramt an (0 92 80 / 2 02)

Der Festgottesdienst zur Feier
der Jubelkonfirmationen findet am
21. Juni 2020 um 9.30 Uhr statt.

Samstag, 20. Juni ab 14.30 Uhr

gemütliches
Beisammensein

bei Kaffee und Kuchen
im Gemeindehaus

für alle
Jubelkonfirmanden.

Unsere Konfirmanden 2020

Blaue	Giulyenna-Jolie	Wildenberg 3	Selbitz
Börner	Sofie	Am Zelch 6	Selbitz
Brühschwein	Lea	Stauden 3	Selbitz/Sellanger
Busch	Leonie	Feldstraße 30	Selbitz
Gärtner	Luca	Neuhauser Straße 18	Selbitz
Geißer	Antonia	Kreuzbühlstraße 24	Selbitz/Weidesgrün
Hager	Amelie	Johann-Seb.-Bach-Str. 14	Selbitz
Hartmann	Marie	Berger Straße 24	Selbitz/Neuhaus
Heinrich	Alexander	Am Hang 1	Selbitz/Rothenbürg
Hilse	Janek	Hofer Straße 7	Selbitz
Kießling	Xenia	Hauptstraße 8	Selbitz/Neuhaus
Lange	Lucas	Am Goldberg 8	Schauenstein
Lindner	Mia	Mozartstraße 25	Selbitz
Meixner	Jana	Kreuzbühlstraße 13	Selbitz/Weidesgrün
Mergner	Emily	Johann-Seb.-B. -Str. 4	Selbitz
Mohr	Marlon	Frankenwaldstraße 3	Selbitz
Puff	Charlotte	Höhenstraße 15	Selbitz/Rothenbürg
Rank	Mariella	Garlesstraße 46	Selbitz
Reitenbach	Emmely	Kalkofenweg 1	Selbitz/Sellanger
Schaller	Louisa	Finkenweg 15	Selbitz
Schmidt	Sebastian	Am Döbraberg 5	Schwarzenbach/W
Schindler	Maria	Uhlandstraße 12	Selbitz
Strobel	Nele	Dietscha 10	Selbitz
Unglaub	Finn	Frankenwaldstraße 3	Selbitz
Vogel	Sara	Mozartstraße 4	Selbitz
Wegner	Gabriel	Finkenweg 12	Selbitz
Wörth	Niklas	Gartenstraße 3	Selbitz

Konfirmandenbeichte mit Abendmahl am Samstag, 23. Mai um 14.00 Uhr.

**Festgottesdienst zur Konfirmation am 24. Mai um 9.30 Uhr in der
Evang. Stadtkirche in Selbitz**

**Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden
eine schöne Konfirmation und Gottes Segen für ihr weiteres Leben.**

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Selbitz

Tel. 202, pfarramt.selbitz@elkb.de
www.selbitz-evangelisch.de

Pfarrer:

Pfr. Gerald Zimmermann, Tel. 251
Pfr. Gerhard Stintzing, Tel. 1380

Mesnerin:

Birgit Rauch, Tel. 8139

Kindertagesstätten

Walter-Hümmer-Kindertagesstätte
Leiterin Christine Günther, Tel. 5568
Kindertagesstätte Am Mühlberg
Leiterin Martina Heinrich, Tel. 1525

Diakoniestation

Jannine Spranger, Tel. 09282/95333

CVJM Sekretärin

Andrea Scherer, Tel. 9848485

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Sigrid Brinke Tel. 5317

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Selbitz, Kirchplatz 1, 95152 Selbitz

Gemeindebriefteam:

Pfr. Gerald Zimmermann und
Pfr. Gerhard Stintzing
mit Oliver Gramalla, Gerhard Heinrich,
Ralf Börner und Heike Weber

Druck:

Müller Fotosatz & Druck, 95152 Selbitz

Gottesdienste

5. April Palmsonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Stintzing
9. April Gründo.	19.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte u. Abendmahl – Pfr. Stintzing
10. April Karfreitag	8.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte u. Abendmahl in Neuhaus – Pfr. Stintzing
10. April Karfreitag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte, Abendmahl und Kinderkreuzweg mitgest. vom Singkreis – Pfr. Zimmermann
12. April Ostersonntag	7.00 Uhr	Auferstehungsfeier am Friedhof mit Posaunenchor – Pfr. Stintzing
12. April Ostersonntag	9.30 Uhr	Osterfestgottesdienst und Osterfrühstück für Kigo mitgest. v. Posaunenchor – Pfr. Zimmermann
13. April Ostermontag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung – Pfr. Zimmermann
19. April	9.30 Uhr	Gottesdienst – Pfr. Zimmermann
26. April	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kigo – Pfr. i.R. H. Häselbarth
3. Mai	8.30 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus – Pfr. Zimmermann
3. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl u. Kigo – Pfr. Zimmermann
10. Mai Silb. Konf.	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation mit Abendmahl u. Kigo – Pfr. Stintzing u. Pfr. Bosch
17. Mai	10.30 Uhr	½ Elfa Gottesdienst mit Kigo – Pfr. Stintzing
21. Mai Himmelfahrt	9.00 Uhr	Ökumenischer Wachhügelgottesdienst Pfr. Stintzing u. Werner Drechsel
23. Mai	14.00 Uhr	Konfirmandenbeichte – Pfr. Zimmermann
24. Mai Konfirmation	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation mitgest. v. Singkreis – Pfr. Zimmermann
31. Mai Pfingstso.	9.30 Uhr	Gottesdienst – Pfr. Stintzing
1. Juni Pfingstmo.	9.30 Uhr	Gottesdienst – Pfr. i.R. H. Häselbarth
7. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl – Pfr. Stintzing
14. Juni	8.30 Uhr	Gottesdienst in Neuhaus – Pfr. Stintzing
14. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst – Pfr. Stintzing
21. Juni Gold. Konf.	9.30 Uhr	Festgottesdienst z. Goldenen, Diamantenen, Eisernen u. Gnaden Konfirmation mit Abendmahl – Pfr. Zimmermann
21. Juni	9.30 Uhr	Zeltgottesdienst 100 Jahre ATS – Pfr. Stintzing
28. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kigo – Pfr. Stintzing

Termine

April

Mi.	1.04.	19.30 Uhr	Passionsandacht im GH
Fr.	3.04. bis		Kinderbibeltage mit Fam. Benoit im GH
Mo.	6.04.		Ökumenischer Kreuzweg /GH
Fr.	03.04.	19.00 Uhr	CVJM Generationengebet im GH
So.	05.04.	19.30 Uhr	Gebetsgottesdienst im GH
Mi.	15.04	19.30 Uhr	Seniorenachmittag im GH
Do.	16.04.	14.30 Uhr	Neugeborenen-Treff im GH
Do.	23.04.	9.30 Uhr	Gemeindefest im Naumburg
Fr.	24.04. bis		
So.	26.04.		

Mai

So.	3.05.	19.30 Uhr	CVJM Generationengebet im GH
Sa.	9.05.		Frühlingsfest d. Walter-Hümmer Kita in der Eventhalle Dörnthal
			Jugendgottesdienst in der Christusbruderschaft
Di.	12.05.	19.00 Uhr	Konzert d. Meisterkurses für Flöte „Wie lieblich ist der Maien“ Haus Marteau auf Reisen
			Evang. Stadtkirche Selbitz /Eintritt 10.-
Mi.	13.05.	19.30 Uhr	Gebetsgottesdienst im GH
Do.	14.05.	9.30 Uhr	Neugeborenen-Treff im GH
		14.30 Uhr	Seniorenachmittag im GH

Juni

So.	07.06.	19.30 Uhr	CVJM Generationengebet im GH
Mi.	10.06.	19.30 Uhr	Gebetsgottesdienst im GH
Do.	18.06.	9.30 Uhr	Neugeborenen-Treff im GH
		14.30 Uhr	Seniorenachmittag im GH
Fr.	19.06.	19.30 Uhr	CVJM Lobpreisabend in der Kirche
Sa.	27.06.		Sommerfest der Kindertagesstätte Mühlberg am GH

*In Zusammenarbeit mit der Evang. Erwachsenenbildung Hof-Naila e.V.
Änderungen vorbehalten!*

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Termine im Bürgerblatt!



Gruppen, Kreise und Angebote der Evang.-Luth. Kirchengemeinde und des CVJM Selbitz 2020

-in Zusammenarbeit mit der Evang. Erwachsenenarbeit Hof-Naila e.V.-



Gruppen/Kreise	Zeit	Ort	Alter	Ansprechpartner
Regenbogenkinder	wöchentl. freitags 16.00–17.30 Uhr	Gemeindehaus	0 - 6 Jahre	Christine Müller 09280/247407
Neugeborenentreff	monatlich donnerstags 9.30 Uhr	Gemeindehaus	0-1 Jahre	Sabine Dick 09280/984950
Mädchen Jungschar 1. – 4. Klasse	wöchentlich freitags 16.00 – 17.30 Uhr	Gemeindehaus	1. - 4. Klasse	Vanessa Benker 0170/4681426
Mädchen Jungschar Girls-Gang 5.- 7.Klasse	wöchentlich montags 16.30 – 18.00 Uhr	Gemeindehaus Schauenstein	5. – 7. Klasse	Andrea Scherer 09280/9848485
Jungen Jungschar 1. - 2. Klasse	wöchentlich freitags 16.00-17.30 Uhr	Gemeindehaus Schauenstein	1. - 2. Klasse	Andrea Scherer 09280/9848485
Jungen Jungschar 3. – 6. Klasse	wöchentlich freitags 16.00-17.30 Uhr	Waldheim oder Gemeindehaus	3. – 6. Klasse	Stefan Stratos 0175/7940740
Jungschar im Hort	wöchentl. dienstags 15.00 – 16.00 Uhr	Hort Grundschule Selbitz	GrundschulKinder	Andrea Scherer 09280/9848485
Tanke – Teenie Kreis für Präpis u. Konfis	wöchentl. donnerstags 18.30 – 20.00 Uhr	Gemeindehaus Selbitz/Schauenstein im Wechsel	für alle, die in dem Alter sind	Andrea Scherer 09280/9848485
JesusFire ab 9. Klasse	wöchentlich freitags 19.00 – 21.00 Uhr	Gemeindehaus Jugendkeller	ab 9. Klasse	Andrea Scherer u. Team
Bibellesen	sonntags 18.00 Uhr	Gemeindehaus	für junge Leute	Matthias Hofmann 0151/23548802
Sport bei Nacht	wöchentlich dienstags 19.00 Uhr	Grundschulturnhalle	für alle Sportler ab 12 Jahre	Simon Schaumburg 09280/984739
Basketball	wöchentlich mittwochs 19.00 – 21.00 Uhr	Grundschulturnhalle	für alle Basketballspieler	Simon Schaumburg 09280/984739
Generationengebet	monatl. sonntags 19.30 Uhr	Gemeindehaus Kastanienraum	alle	Erika Färber, 09280/1213
Gebet			alle	Isolde Stintzing 09280/1380
Singkreis	14-tägig freitags 20.00 Uhr	Gemeindehaus	ab 18 Jahre	Gottfried Stamm 09280/1366
Posaunenchor	wöchentl. donnerstags 20.00Uhr	Gemeindehaus Empore (Saal)	alle	Karl-Heinz Färber 09280/1699
Frauenfrühstück	zweimal jährlich samstags 9.00 Uhr	Gemeindehaus	ab 18 Jahre	Karin Ronge, 09280/202
Bibelgesprächskreis	14-tägig donnerstags 15.30 Uhr	Gemeindehaus	alle	Sr. Veronika Böthig Pfarramt 09280/202
Frauen unterwegs	14-tägig montags 20.00 Uhr	Gemeindehaus	ab ca. 30 Jahre	Alexandra Lerner 09282/3695 Angela Wirth, 09282/978057
Frauentreff	14-tägig montags 20.00 Uhr	Gemeindehaus	ab 50 Jahre	Karin Ronge, 09282/5515 Barbara Frank, 09280/1580
Mütterkreis	14-tägig montags 19.00 Uhr	Gemeindehaus	ab 65 Jahre	Sr. Evelyn Schütze 09280/680
Männerfrühschoppen	zweimal jährlich samstags 10.00 Uhr	Vereinsheim d. SV Selbitz	ab 18 Jahre	Christof Rieß, 09280/5662 Gottfried Stamm, 09280/1366
CVJM Männerkreis	14-tägig montags 20.00 Uhr	Gemeindehaus Kastanienraum	ab 30 Jahre	Jochen Frank, 09280/1580
Seniorenkreis	monatlich donnerstags 14.30Uhr	Gemeindehaus	ab 65 Jahre	Sigrid Liebig 09280/1605
Stunde Landeskirchlichen Gemeinschaft	2 x im Monat Sonntags 19.30 Uhr	Gemeindehaus Saal	alle	Georg Rieß, 09280/5222
Kreativgruppe	monatlich nach Absprache	Gemeindehaus Jungscharraum	ab 16 Jahre	Monika Schwarz 09280/5896
Hauskreise				
Verschiedene Hauskreise	unterschiedlich	In d. jw. Häusern	18 bis 99 Jahre	Kontakt: Pfarramt 09280/202
Gottesdienste				
Gottesdienst 1. So. i. Monat m. Abendmahl	9.30 Uhr an allen Sonn- und Feiertagen vierteljährlich ½ Elfa Gottesdienst 10.30 Uhr	Kirche	alle	Pfarramt, 09280/202
Gottesdienst in Neuhaus	8.30 Uhr monatlich	Gemeinschaftshaus Neuhaus	alle	Pfarramt, 09280/202
Kindergottesdienst	Sonntag 9.30 Uhr	Gemein. Beginn im Hauptgottesdienst	3-11 Jahre	Pfarramt, 09280/202
Jugendgottesdienst	freitags, zweimal jährl.	Gemeindehaus	Jugendliche	Pfarramt, 09280/202